Raum für Jugend – Wohnen jugendgerecht gestalten

Online-Fachveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ

11. Dezember | 09.30–13 Uhr | Online via Zoom

Einladung

Wohnen ist für junge Menschen mehr als ein Ort zum Schlafen. Die eigenen vier Wände bedeuten Selbstbestimmung, Sicherheit und Gemeinschaft, und sie sind eine wichtige Voraussetzung für den Zugang zu Bildung, Ausbildung und Arbeit. Gerade in der Jugendphase, in der viele junge Menschen zum ersten Mal von zu Hause ausziehen, eine Ausbildung oder ein Studium beginnen oder nach Hilfen zur Erziehung in die Selbstständigkeit starten, kommt dem Wohnen eine besondere Bedeutung zu.

Doch vor allem in angespannten Wohnungsmärkten wird bezahlbarer und geeigneter Wohnraum für junge Menschen zunehmend knapp. Wer über wenig Einkommen verfügt, keine Bürgschaften vorweisen kann oder auf schnelle Lösungen angewiesen ist, hat es auf dem Wohnungsmarkt besonders schwer. Im schlimmsten Fall droht Wohnungslosigkeit. Zudem stellt sich die Frage, wie eine bessere Verzahnung von Wohnungspolitik, Stadtentwicklung und Kinder- und Jugendhilfe gelingen kann, damit junge Menschen nicht zwischen die Zuständigkeiten verschiedener Systeme fallen.

Jugendgerechtes Wohnen setzt voraus, dass Infrastruktur erreichbar ist, Wohnformen vielfältig gestaltet sind und junge Menschen ihre Wohnumgebung mitgestalten können, sei es in WGs, in Ausbildungs- oder Studierendenwohnheimen, im Jugendwohnen oder beim Schritt in die erste eigene Wohnung.

Die Online-Fachveranstaltung widmet sich der Frage, wie junge Menschen heute wohnen, welche Bedürfnisse sie dabei haben und wie Wohnungspolitik, Stadtentwicklung und Kinder- und Jugendhilfe besser auf ihre Lebenslagen eingehen können. Neben fachlichen Inputs bieten Workshops Raum für den Austausch zu bezahlbarem Wohnraum und Wohnungslosigkeit, zu jugendgerechter Stadt- und Quartiersentwicklung sowie zur Rolle der Kinder- und Jugendhilfe beim Thema Wohnen. Auf dieser Grundlage sollen Perspektiven und Handlungsempfehlungen für Politik, Kinder- und Jugendhilfe und weitere zuständige Stellen entwickelt werden, die zu einer besseren Versorgung junger Menschen mit Wohnraum beitragen.

Die Veranstaltung wird vom Fachausschuss V „Jugend, Bildung, Jugendpolitik“ der AGJ konzipiert und durchgeführt.

Anmeldung: https://cloud.agj.de/apps/forms/s/D7M3m6BtwFwNYBogdke2znPg

Bitte beachten Sie: Sie erhalten keine automatische Anmeldebestätigung. Den Zoom-Link zur Teilnahme werden wir Ihnen kurz vor der Veranstaltung per E-Mail zur Verfügung stellen. Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an eva-lotta.bueren@agj.de.

Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ
Mühlendamm 3 — 10178 Berlin — Telefon (030) 400 40-200 — agj@agj.de — www.agj.de
Rechts- und Vermögensträger: Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe e. V.

Programm

09:30 Uhr – Start des Tages: Begrüßung und Einführung ins Thema

Jürgen Schattmann, Vorsitzender AGJ-Fachausschuss V/MKJFGFI NRW

09:40 Uhr – Input: „Wie wohnen junge Menschen heute?“

Dr. Frank Tillmann, Deutsches Jugendinstitut (DJI)

10:10 Uhr – Input: „Jugendgerechte Stadt- und Wohnungspolitik“

N. N.

10:45 Uhr – Pause

11:00 Uhr – Workshop-Phase

- **Workshop A: Bezahlbarer Wohnraum und Wohnungslosigkeit.**
  Mit Prof. Dr. Peter Schruth, Hochschule Magdeburg-Stendal und Martin Kositza, BAG W

- **Workshop B: Jugendgerechte Stadt- und Quartiersentwicklung (mit Schwerpunkt Wohnraum).**
  Mit Madeline Kaupert, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

- **Workshop C: Wohnen als Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe.**
  Mit Prof. Dr. Claudia Daigler, Hochschule Esslingen

12:00 Uhr – Kommentar aus Sicht junger Menschen

N. N.

12:15 Uhr – Podiumsdiskussion und Abschluss: „Jugendgerechtes Wohnen verwirklichen: jugend- und wohnungspolitische Konsequenzen“

- Alexandra Horster, Bundessekretärin Kolping Deutschland
- Sarah Primus, Mieterverein Köln
- Jaqueline Kauka, Landesjugendring Berlin
- N. N., Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
- Vertreter*in des AGJ-Fachausschuss V „Jugend, Bildung, Jugendpolitik“

13:00 Uhr – Ende der Veranstaltung